

*Und er sandte sie aus, das Reich Gottes zu verkünden  
und die Kranken gesund zu machen.  
LK 9,12*



Die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern  
vom hl. Vinzenz von Paul, Provinz Graz-Mitteuropa,  
gibt bekannt, dass ihre Mitschwester

## Sr. Heliodora Anna STROBL

von Gott in die ewige Heimat gerufen wurde.

Schwester Heliodora starb am 8. Juli 2024 im Pflegebereich des Provinzhauses in Graz im 82. Lebensjahr und im 65. Jahr des heiligen Berufes.

Das Requiem feiern wir am Montag, dem 15. Juli 2024, um 09:30 Uhr in der Kirche des Provinzhauses, anschließend findet die Beisetzung auf dem Steinfeldfriedhof statt.

Schwester Heliodora wurde am 15. Juni 1943 in Nickelsdorf, Burgenland, geboren. Sie wuchs mit 3 Brüdern und einer Schwester am elterlichen Hof auf. Nach der Pflichtschule kam sie als Luisenvorschülerin in das Provinzhaus und lernte die Barmherzigen Schwestern kennen.

Im Mai 1959 begann sie ihr Postulat und trat am 29. Mai 1960 in die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Graz ein. Sie legte am 15. August 1965 zum ersten Mal die Gelübde ab.

Nach der ordensinternen Ausbildung wurde sie 1961 in das Krankenhaus Voitsberg gesandt. Im Jahr 1963 wechselte sie in das Landeskrankenhaus Graz und absolvierte die Ausbildung für die Krankenpflege, welche sie 1966 mit dem Diplom abschloss. Im Jahr 1968 folgte sie dem Ruf in das St. Georgs-Krankenhaus in Istanbul. 1971 bat sie um Entsendung in die entferntere Mission. Nach einer Zeit der Vorbereitung auf den Missionseinsatz wurde sie im Oktober 1971 nach Madagaskar entsandt, wo sie mit viel Einfühlungsvermögen Leprakranke pflegte. Mit großem Engagement setzte sie sich für die Verbesserung der Lebenssituation der Menschen ein. So lehrte sie den Frauen den Anbau von verschiedenen Getreidesorten und Bohnen, um den Eiweißmangel in der Ernährung zu beheben. 1984 kehrte sie aus gesundheitlichen Gründen nach Österreich zurück. Nach einer längeren Zeit der Erholung wurde sie 1986 in das St. Georgs-Krankenhaus in Istanbul berufen. Viele Jahre trug sie die Verantwortung für die Schwesterngemeinschaft und das Krankenhaus. Schwester Heliodora erfüllte ihren herausfordernden Dienst engagiert, pflichtbewusst, freudig und im Vertrauen auf Gottes Vorsehung. Die Kranken und Armen waren ihr stets ein großes Anliegen.

Im September 2023 kehrte sie, mit dem Wissen einer ernsten Erkrankung, nach Österreich zurück. Die folgenden Monate legte sie voll Hoffnung und mit großem Vertrauen in die Hände Gottes.

Herr, nimm unsere Schwester Heliodora in deinem reichen Erbarmen auf.  
Lohne ihr das Gute, das sie getan hat, und lass sie deine Herrlichkeit schauen.

Sr. Katharina Laner, Provinzoberin, Mitschwestern und Verwandte